

„Schule neu machen!“ Neue und bewährte Lernserver-Angebote für individuelle Förderung in Schule und Unterricht auf der Bildungsmesse Didacta (Stuttgart, 19. – 23. 2. 2008)

Auch in diesem Jahr ist die Universität Münster auf der Bildungsmesse „Didacta“ vertreten, die vom 19.- 23. Februar in Stuttgart stattfindet.

„Wir wollen Lehrern dabei behilflich sein, ihren pädagogischen Auftrag zur individuellen Förderung im schulischen Alltag auch umsetzen zu können.“ Aus diesem Grund hat das Team um Prof. Dr. Friedrich Schönweiss die vergangenen Monate dafür genutzt, das inzwischen bundesweit etablierte Lernserver-Angebot weiter auszubauen. „Schwarze-Peter-Spiele helfen nicht weiter. Ob nun Lehrern mangelndes Engagement vorgeworfen wird oder ob die Schuld beim exzessiven Medienkonsum der Kinder gesucht wird – letztlich lässt man mit solchen Schnell Diagnosen alle im Regen stehen.“

Vielmehr sei entscheidend, unser Bildungswesen für alle attraktiver und damit zugleich effektiver zu machen; es gehe darum, unseren Kindern die Einsicht zu vermitteln, dass Schule und Unterricht ihren vollen Einsatz wie ihr Interesse verdient haben. Dies lasse sich weder durch Gesetze noch durch Verbote erreichen. Vielmehr gelte es, mit Hilfe neuer, pfiffiger Konzepte und geeigneter, wissenschaftlich fundierter Fördermaterialien Lehrer dazu zu befähigen, den Spagat zwischen der Verantwortung für die ganze Klasse und den individuellen Bildungsbedürfnissen zu meistern. „Lehrer sind doch diejenigen, die selbst mit am meisten darunter leiden, dass sie ihren pädagogischen Impetus oft nur als schlechtes Gewissen mit sich herumtragen können.“ Und die Flucht der Kinder in ihre virtuellen Welten habe ein ganzes Stück weit damit zu tun, dass sie sich in Schule und Unterricht nicht genügend ernstgenommen fühlen.

„Es ist kein Geheimnis, dass die individuelle Förderung eine entscheidende Rolle gerade auf dem Gebiet der Rechtschreibung spielt. Nicht zuletzt ist ein souveräner Umgang mit Sprache und Schrift auch der maßgebliche Schlüssel dafür, die eigenen Talente umfassend entfalten und eigene Lebenspläne erfolgreich verwirklichen zu können.“

Mit dem Lernserver der Universität konnte ein Angebot vorgelegt werden, das mittlerweile von über 5.200 Schulen und Fördereinrichtungen genutzt wird. In Kürze werden es 100.000 Schüler sein, die mit Hilfe des Münsteraner Angebots diagnostiziert und gefördert werden.

Besonderes Anliegen der Münsteraner Arbeitsgruppe ist es, als Bildungsreformprojekt die Verzahnung von Hochschule und Schule weiter voranzubringen. Deshalb wird in Stuttgart der Startschuss dafür gegeben, das in der Münsterländer Region erfolgreich erprobte Konzept, qualifizierte Studierende als Lernserver-Förderkräfte an die Schulen zu schicken, bundesweit zu etablieren. Mehr als 200 Studierende der WWU nutzten bereits die Chance, sich während ihres Studiums eigenverantwortlich für die individuelle Förderung von Schülern zu engagieren. Gleichzeitig verhilft solche Verknüpfung von Theorie und Praxis den Schulen zu jener Entlastung, die sie dringend benötigen, um dem Anspruch auf individuelle Förderung tatsächlich gerecht werden zu können.

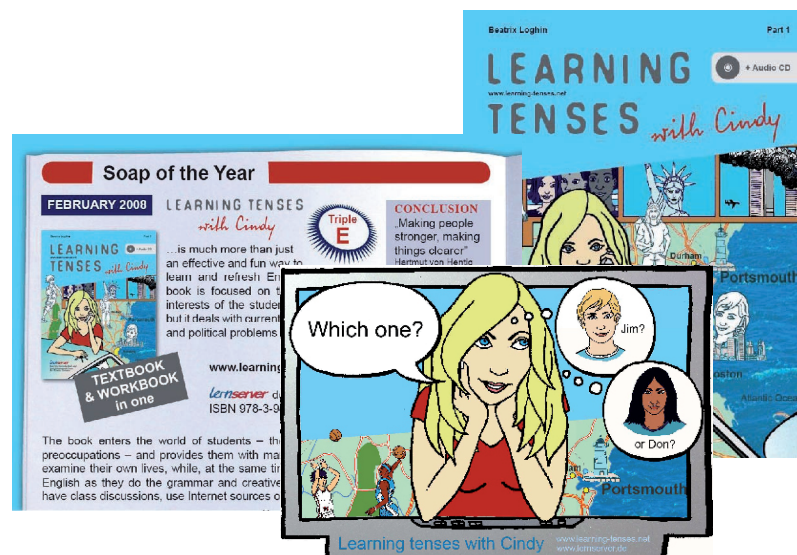
Vorge stellt werden in Stuttgart weitere innovative Entwicklungen des WWU-Teams. Dazu zählen Angebote für das frühe Fremdsprachenlernen, aber auch Angebote für das erste Lesen und Schreiben. „Mit ‚Lernserver-Primo‘ haben wir unser bewährtes Konzept von Diagnose und Förderung auf den Anfangsunterricht heruntergebrochen. Diese allererste Schulphase ist von zentraler Bedeutung; hier werden die Weichen für die gesamte Bildungsbiographie eines kleinen Menschen gestellt. Wir müssen deshalb Kindern frühzeitig die Chance bieten, sich systematisch und doch kindgerecht mit Sprache und Schrift auseinanderzusetzen.“



Besonders stolz ist das Team von Prof. Schönweiss darauf, nun auch für den Englisch-Unterricht in der Sekundarstufe ein völlig neues Lehrkonzept präsentieren zu können. Das als Soap konzipierte Workbook „Learning Tenses with Cindy“ habe die Chance, eine neue Generation von Lehrwerken einzuläuten: Es sei nicht nur fachdidaktisch attraktiv, weil es es einen neuen Zugang zu einer zentralen Schwierigkeit des Englisch-Unterrichts eröffne. „Unsere Erprobungsschulen waren vor allem davon begeistert, wie sich das Heranführen an Zeiten und Grammatik mit einem spannenden, unterhaltsamen wie lehrreichen Austausch mit den Schülern verknüpfen lässt.“ Bielefelder Schüler waren von „Learning Tenses with Cindy“ sogar so angetan, dass sie ein eigenes Theaterstück inszenierten und vertonten – und inzwischen bereits erste Tour-Angebote erhielten.

Entwickelt wurde das Werk von Beatrix Loghin, einer engagierten Lehrerin am Oberstufenkolleg Bielefeld. Nicht umsonst ist sie Schülerin von Hartmut von Hentig, dem das Werk auch gewidmet ist. „Menschen stärken, Sachen klären!“ ist Motto des Unterrichtswerks wie des ganzen Lernserver-Teams, das sich ganz besonders über die Sympathie des großen Pädagogen freut, mit der dieser die Umsetzung seiner Ideen verfolgt.

www.lernserver.de



Der Lernserver der Universität Münster ist ein Bildungsreformprojekt, das sich der Aufgabe verschrieben hat, Lehrern dabei behilflich zu sein, ihrem pädagogischen Auftrag im Schulalltag gerecht zu werden. Mit der Rechtschreibförderung ist ein Anfang gemacht – über 5.000 Schulen und Fördereinrichtungen haben sich mittlerweile mit dem Team der Uni Münster vernetzt. Allein in Münster werden mehr als 100 Studierende qualifiziert und unterstützen zahlreiche Schulen der Region als Förderkräfte. Inzwischen ist das Angebot weiter ausgebaut worden, u.a. durch ein Diagnose- und Förderinstrumentarium für den Anfangsunterricht („Lernserver-Primo“ – Erstes Lesen und Schreiben) und das Unterrichtswerk „Learning Tenses with Cindy“. Hinweis: Jede Schule, (universitäre) Ausbildungs- oder Fördereinrichtung kann den Lernserver kostenlos kennenlernen. Auch Studierende, die Interesse an einer Verzahnung mit ihrer späteren Praxis haben, sind herzlich eingeladen. Eine Mail an info@lernserver.de genügt.

